

PERSÖNLICH

Herzliche
Glückwünsche
unseren Jubilaren

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Freitag

Balbina Schurti
Bahnstrasse 51, Schaan,
zum 93. Geburtstag

Erika Meier
Weiherring 116, Mauren,
zum 88. Geburtstag

Gertrud Hardegger
Britschenstrasse 31, Mauren,
zum 81. Geburtstag

Viel Glück
im Ehestand

Heute Freitag vermählen sich vor dem Zivilstandsamt in Vaduz:

Manuel Toja Lopez, von Spanien in Eschen und Maria Isabel Pineiro Mendoza, von Spanien in Werdenberg.

Wir gratulieren recht herzlich zur Vermählung und wünschen dem Brautpaar alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

ARZT IM DIENST

Notfallnummer Liechtenstein 230 30 30

Erwachsenenbildung

So wird Ribel
richtig gekocht

GAMPRIN Die alte und immer moderne Liechtensteiner Spezialität. «Rebla» lernen, so wie es schon die Grossmutter tat. Gelernt werden der Original Rheintaler Ribel, Grossmutter's Ofenkuchen, Ribelbrot und weitere moderne Arten. Der Kurs 367 unter der Leitung von Anna Willener findet am Donnerstag, den 24. Oktober, von 19 bis 22 Uhr im Gemeindehaus in Gamprin statt. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta in Schaan (Telefonnummer: 232 48 22; E-Mailadresse: info@steinegerta.li). (pd)

www.volksblatt.li

IMPRESSUM

Herausgeberin: Liechtensteiner Volksblatt AG, Im alten Riet 103, 9494 Schaan, Tel. +423 237 51 51, E-Mail verlag@volksblatt.li
Verlagsleitung: Heinz Zöchbauer
Assistentin Verlagsleitung: Michèle Ehlers
Redaktionsleitung: Lucas Ebner (Leitender Redaktor); Michael Benvenuti (Politikchef)
Redaktion: Daniel Banzer, Oliver Beck, Silvia Böhrer, Holger Franke, Sebastian Goop (Leitung Kultur), Martin Hasler (Leitung Wirtschaft), Florian Hepberger Hannes Matt, Jessica Nigg, Fabian Martin Sude; E-Mail redaktion@volksblatt.li; Robert Brüstle (Leitung Sport), Marco Pescio, Jan Stärker, Tel. +423 237 51 39; E-Mail sport@volksblatt.li
Redaktion online/Web TV: Fabian Martin Sude, Florian Hepberger
Redaktion «Rheinzeitung»: Jessica Nigg (Leitung)
Redaktionskoordination: Susanne Hehli, E-Mail sekretariat@volksblatt.li, Telefon +423 237 51 61, Fax +423 237 51 55
Fotografen: Michael Zanghellini (Leitung), Paul Trummer, Nils Vollmar
Produktion/Layout: Mustafa Tutel (Leitung), Fritz Gauer, Jürgen Walsler
Verkauf/Innendienst: Natalie Bauer-Schädler (Leitung ID), Willi Bösch (Leitung Verkauf), Helga Derungs, Fabian Derungs, Siegfried Egg, Christian Mastrogiuseppe, Philippe Nissl, Björn Tyrner
Inseratenannahme/Empfang: Kerstin Mühlebach, Karoline Foser, Telefon +423 237 51 51, Fax +423 237 51 66, E-Mail inserate@volksblatt.li
Abodienst: Susanne Hehli, Tel. +423 237 51 41, E-Mail abo@volksblatt.li
Druck: Vorarlberger Medienhaus, Schwarzach

Bei Zustellschwierigkeiten des «Volksblatts» wenden Sie sich bitte an Tel. +423 399 44 44, zentraler Kundendienst der Liechtensteinischen Post AG, Mo. bis Fr. von 7 bis 19 Uhr, Sa. von 8 bis 12 Uhr.

Der Verlag übernimmt für die Inhalte der Anzeigen keine Verantwortung.

Kreative Jugendliche unter sich

Kurz vor der Entscheidung Diesen Samstag messen sich drei heimische Projektgruppen beim neunten interregionalen Jugendprojekt-Wettbewerb mit den Konkurrenten aus dem Kanton St. Gallen und dem Bundesland Vorarlberg.

Kreativität, Engagement, Arbeit, Spass und Ideenvielfalt – das alles fordert und fördert der interregionale Projektwettbewerb von jungen Leuten. Liechtenstein wird am Samstag in der St. Galler Jugendkneipe Talhof ab 17.30 Uhr durch die Projekte «Jugendrat in Liechtenstein», «Dentokan Elite» und «Planken Rockt 2.0» vertreten. Der zuständige Regierungsrat Mauro Pedrazzini wird vor Ort Grussworte der liechtensteinischen Regierung übermitteln.

Sieben Minuten Zeit, zu präsentieren

Die Gruppen haben maximal sieben Minuten Zeit, um ihre Projekte kreativ und informativ einer jungen Jury – je fünf Mitglieder aus St. Gallen, Vorarlberg und Liechtenstein – zu präsentieren. Die Gewinner erwarten insgesamt Preisgelder in der Höhe von 5000 Euro.

Der Jugendprojekt-Wettbewerb wird durch die liechtensteinische Regierung getragen und vom Aha – Tipps und Infos für junge Leute in Kooperation mit dem Amt für Soziale Dienste umgesetzt. (red/pd)

Die Finalprojekte aus Liechtenstein

• **Jugendrat in Liechtenstein («easyvote»):** Junge Erwachsene gründeten 2012 den Verein Jugendrat für alle jungen Leute, die in Liechtenstein wohnen und sich aktiv für die Politik interessieren und einbringen möchten.



Schon die Teilnahme am interregionalen Finale in St. Gallen darf getrost als Erfolg bezeichnet werden. (Foto: ZVG)

Anlässlich der Landtagswahlen Anfang 2013 erstellten sie für alle jungen Bürger die Abstimmungshilfe «easyvote».

• **Dentokan Elite – Vorbilder für Jugendliche:** Der Verein Dentokan Kampfkünste gründete eine Dentokan-Elitegruppe für Kinder und Jugendliche. Metin Kayar trainiert diese in allen Kampfkünsten und vermittelt ihnen dabei ethische Grundwerte wie Respekt, Disziplin, Mut und Fleiss.

• **«Planken Rockt 2.0»:** Jugendliche zwischen 16 und 19 Jahren organisierten am 17. und 18. August 2013 in der kleinen und ruhigen Gemeinde Planken das Open Air «Planken Rockt 2.0». Verschiedene Nachwuchsbands aus der Region gestalteten ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt.

Weitere Informationen zu allen teilnehmenden Projekten auf www.jugendprojekte.ch.

ANZEIGE



Haus Gutenberg

Was Frauen gut tut

BALZERS Den individuellen Weg mit Wallungen, Sinnlichkeit, Wechsel und Co. umzugehen, zeigt Sexualpädagogin und Transaktionsanalytikerin Patricia Matt in einem Vortrag am Dienstag, den 19. November, um

19 Uhr im Haus Gutenberg in Balzers. Wechseljahre sind der Herbst in der Lebensphase von Frauen. Die Geburt eines neuen, reifen Selbst, mit den damit verbundenen Geburtswehen steht an. Im Vortrag geht es darum, Frauen Mut zu machen, ohne «Nebenwirkungen» positiv in den neuen Lebensabschnitt zu starten. Anhand folgender Frage-

stellungen greift die Referentin bestehende Mythen über die Menopause und das Klimakterium auf: Welche psychischen und körperlichen Veränderungen stehen an? Wie wirken sich diese Veränderungen auf das Erleben meiner Weiblichkeit aus? Wie nehme ich mich als sinnliche Frau im Wandel wahr? Was sind meine Visionen für «50+»? Was er-

warte ich von meiner Partnerschaft? Willkommen sind interessierte, neugierige Frauen mit Lust und Frust rund um den Aufbruch. In Kooperation mit der Informations- und Kontaktstelle für Frauen. Keine Anmeldung notwendig. Weitere Informationen: Haus Gutenberg, Telefonnummer 388 11 33 oder per E-Mail an gutenberg@haus-gutenberg.li. (pd)

Menschen in Liechtenstein
Vielfältig in Beruf und Freizeit

Frohsinn Marina Nipp ist die zweite Lernende, die im Sommer 2014 die Lehre der Initiative «100pro» abschliessen wird. Als Pfadileiterin und hobby-mässige Schlagzeugspielerin hat sie in ihrer Freizeit alle Hände voll zu tun.

VON LISA KINDLE

Die 17-jährige Marina Nipp ist schon seit elf Jahren ein beharrliches Mitglied der Pfadfinder Balzers. Durch ihre äusserst positive Mitgliedschaft und ihre treue Anwesenheit, wurde sie vor gut einem Jahr zur Leiterin und Pionierin der Pfadis gekürt. Nicht abzusehen von den vielen verschiedenen Ausflügen, die sie gemeinsam unternehmen, war ihr grösstes Erlebnis, in der Zeit der Pfadis, das berühmte Jamboree. Zehn Tage verbrachten Pfadfinder aus der ganzen Welt in Schweden. Auf dem vielseitigen Programm standen täglich verschiedene Workshops, ein Kulturtag und der 24-Stunden-Hike – bei dem muss jede Patrouille 24 Stunden lang in ein verschiedenartiges Sommerlager zu anderen Pfadfinder aus Schweden. «Am besten hat mir der Kulturtag gefallen. Auf dem Lagerplatz mussten Pfadfinder aus aller Welt eine Spezialität ihres Landes kochen. Anschliessend konnten alle voneinander probieren. Wir haben «Mailänderle» gebacken», so die Leiterin der Pfadis aus Balzers. Auch das Schlagzeugspielen ist eine Leidenschaft von ihr. Auf



Marina Nipp geht ihrer Arbeit am Empfang mit Freude nach. (Foto: Paul Trummer)

dem powert sie sich gern in ihrer Freizeit aus.

Ganz in ihrem Element

Während ihres Schulabschlusses in Balzers schnupperte Marina Nipp bereits in verschiedenen Unternehmen. Dadurch wurde ihr klar, dass sie den Beruf Kauffrau erlernen möchte. Bei der Stellensuche im Lehrstellenverzeichnis Liechtenstein ist die 17-jährige per Zufall auf die Initiative «100pro» der Wirt-

schaftskammer gestossen. Schnuppern in allen Betrieben, Vorstellungsgespräch und schon hatte die Balznerin ihre Lehrstelle im Sack. Gewechselt hat sie zwischen den Firmen Wirtschaftskammer, Profianz Establishment und Gerry Frick. Am meisten gefällt ihr, dass man viele verschiedene Kundengruppen kennenlernt und auch die unterschiedlichen Lösungswege sieht. Während sie in der Wirtschaftskammer in Schaan für das Administrative – den Schalter, den Servicepoint, die Gutscheine und das Telefon – zuständig ist, lernt sie in dem Unternehmen Profianz Establishment die Buchhaltung näher kennen und bei Gerry Frick das Marketing. «Die Betriebswechsel bringen viele Vorteile mit sich. Nur die dreimonatigen Praktika waren

anfangs ein wenig stressig, denn kaum nach dem Einleben muss man schon wieder gehen.»

Berufliche Höhepunkte

Sie habe schon viel in den zwei vergangenen Lehrjahren erlebt. Als eines der grössten Höhepunkte in ihrer kaufmännischen Lehre sieht sie auf jeden Fall, dass sie zwei Mal an der Berufsschau in Schaan, ausgehend von der Wirtschaftskammer, Klassen in Empfang nehmen durfte und diese in die Arbeitswelt einweisen konnte. Auch an den Tag an der Lihga, bei dem Marina Nipp Schüler auf die Lehre der Initiative «100pro» ansprach und sie die Möglichkeit hatte, ihnen das näherzubringen, erinnert sich die 17-jährige gern zurück.

In der morgigen Ausgabe folgt ein weiterer Lernender von der Initiative «100pro» der Wirtschaftskammer Schaan.

ZUR PERSON

Name: Marina Nipp
Geburtsdag: 14. Februar 1996
Das mache ich: Kauffrau
Lehrjahr: 3. Lehrjahr
Da bin ich daheim: Balzers
Darauf stehe ich: Kollegen, Sommer, Musik
Das ist nicht mein Ding: Schlechtes Wetter, Stress
An Liechtenstein schätze ich: Klein und kompakt, dass alle per Du sind

ANZEIGE

100pro!
berufsbildung liechtenstein